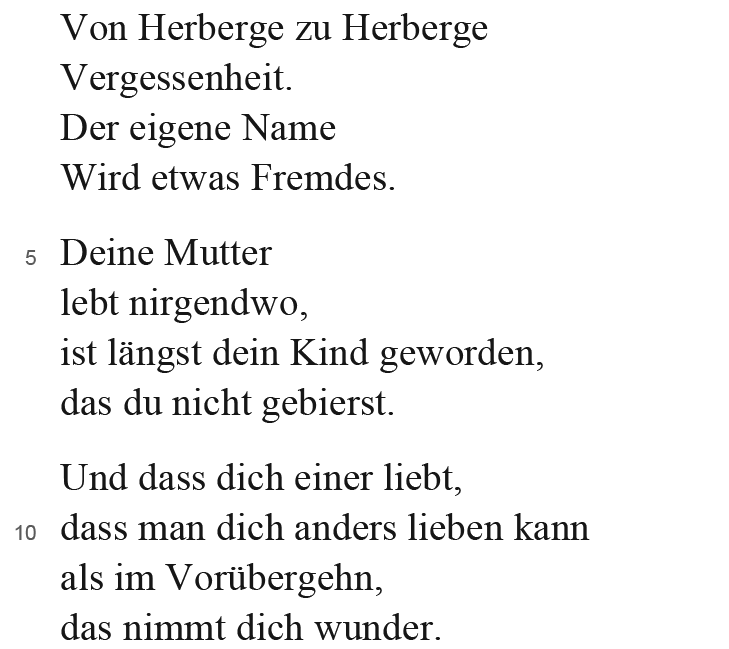
„Im Vorübergehen“ – ein Gedicht im biografischen Kontext interpretieren

*Stolpersteine für Hilde Domin und ihre Familienangehörigen, verlegt   
am 4. April 2017 von dem Künstler Gunter Demnig am Geburtshaus   
von Hilde Domin in Köln, Riehler Straße 23.*

*Quelle: CC-BY-SA-4.0/https://creativecommons.org/licenses/by-sa/  
4.0/deed.de*

Hilde Domin: Unterwegs (1959)

Quelle: Hilde Domin. Sämtliche Gedichte.   
Hrsg. v. Nikola Herweg u. Melanie Reinhold.   
S. Fischer Frankfurt am Main 2009, S. 99 f.

 1  Recherchieren Sie zur Biografie der Dichterin Hilde Domin (nutzen Sie dazu ggf. die Kurzbiografie auf KV 17, S. 35). Lesen Sie anschließend das Gedicht „Unterwegs“.

1. Halten Sie Ihre ersten Gedanken zu diesem Gedicht schriftlich fest.

1. Welche Fragen entstehen durch die Lektüre des Gedichtes? Treten Sie dazu in einen Austausch   
   mit Ihren Mitschülern.

 2  Untersuchen Sie die sprachliche Gestaltung des Gedichtes genauer.

1. Markieren Sie die Begriffe im Gedicht, die einen inhaltlichen Zusammenhang mit der Überschrift herstellen.
2. Legen Sie dazu ein Begriffsnetz an und erläutern Sie die Zusammenhänge, indem Sie die Pfeile beschriften.

von Herberge zu Herberge

etwas Fremdes

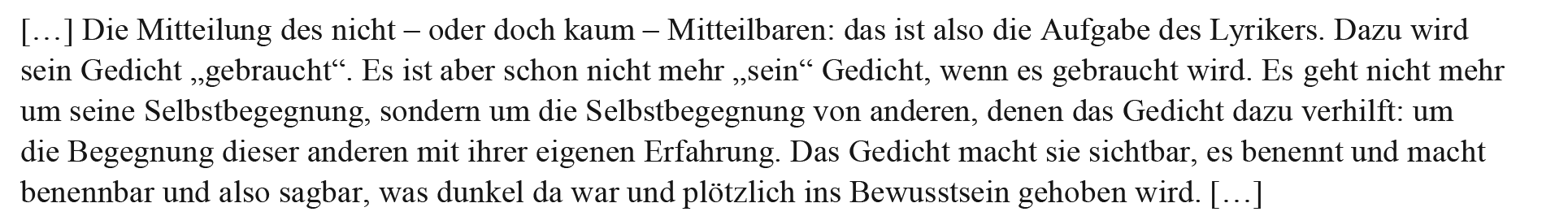
**unterwegs**

1. Überlegen Sie, welche Wirkung durch die Enjambements des Gedichtes entsteht.
2. Untersuchen Sie, welche Konnotationen die Begriffe direkt oder indirekt vermitteln.

 3  Konkretisieren Sie die Sprechsituation des Gedichtes „Unterwegs“:

1. Wer spricht in diesem Gedicht mit wem?
2. Lesen Sie das Gedicht „Ziehende Landschaft“ von Hilde Domin (Klett Editionen, S. 51) und vergleichen Sie dessen Sprechsituation mit derjenigen in „Unterwegs“. Notieren Sie Ihren Befund.
3. Beschreiben Sie die Wirkung, die durch die Sprechsituation in diesen Gedichten für den Leser entsteht.

 4  Überlegen Sie, wie objektiv oder subjektiv Gedichte sein können oder sollen. Formulieren Sie ein knappes Statement zur Aufgabe von Gedichten.

Hilde Domin: Wozu Lyrik heute (1971)

5

Quelle: Hilde Domin: Wozu Lyrik heute. Dichtung und Leser in der gesteuerten Gesellschaft. Fischer Taschenbuch Verlag Frankfurt am Main 2005, S. 28.

 5  Lesen Sie den Textauszug aus Hilde Domins „Wozu Lyrik heute“. Erörtern Sie diese Position auf der Grundlage Ihrer Ergebnisse zu Aufgabe 4. Beziehen Sie Textbelege aus anderen Gedichten, die Sie zum thematischen Schwerpunkt „Unterwegs sein“ kennengelernt haben, argumentativ mit ein.